

AMTSBLATT

für den Gubener Wasser-
und Abwasserzweckverband



20. Jahrgang

kostenlos

Guben 17.07.2020

Nr. 01/2020

INHALTSVERZEICHNIS

Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl eines weiteren Mitgliedes des Verbandsausschusses in der Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 06.07.2020	Seite 2
Bekanntmachung des Wirtschaftsplans des GWAZ für das Wirtschaftsjahr 2020	Seite 2
Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes	Seite 3 - 10
Präambel	
§ 1 Allgemeines, Benutzungsgebühren	
§ 2 Gebührensschuldner	
§ 3 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht	
§ 4 Erhebungszeitraum und Vorausleistungen	
§ 5 Veranlagung und Fälligkeit	
§ 6 Auskunfts- und Anzeigepflicht	
§ 7 Grundgebühr	
§ 8 Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)	
§ 9 Kostenerstattung für Sonderleistungen	
§ 10 Ordnungswidrigkeiten	
§ 11 Inkrafttreten	
Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2019 des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes	Seite 10
Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 12.02.2020	Seite 10
Bekanntmachung des Beschlusses der Sitzung des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 20.05.2020	Seite 11
Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 06.07.2020	Seite 11
Bekanntmachung der Beschlüsse der Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 06.07.2020	Seite 12

Impressum:

Herausgeber: Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband, vertreten durch den Vorstandsvorsteher, 03172 Guben, Kaltenborner Straße 91, Tel.: (0 35 61) 4 38 20
Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co.KG

Auflage 17.450

Das Amtsblatt wird allen Haushalten kostenlos zur Verfügung gestellt. Einzel Exemplare sind beim Herausgeber (s.o.) erhältlich! Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf gemäß der Verbandssatzung des Zweckverbandes.

Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Wahl eines weiteren Mitgliedes des Verbandsausschusses in der Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 06.07.2020

Die Verbandsversammlung wählte Herrn Ralph Homeister zum Mitglied des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes.

Bekanntmachung des Wirtschaftsplans des GWAZ für das Wirtschaftsjahr 2020

Festsetzungen nach § 14 Abs. 1 Nr. 1 EigV für das Wirtschaftsjahr 2020

Aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Absatz 1 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Brandenburg hat die Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes durch Beschluss vom 02.12.2019 den Wirtschaftsplan für das gesamte Verbandsgebiet für das Wirtschaftsjahr 2020 festgestellt.

1.	Es betragen	
1.1.	im Erfolgsplan	
	die Erträge	10.555.000,00 €
	die Aufwendungen	9.998.000,00 €
	der Jahresgewinn	557.000,00 €
	der Jahresverlust	0,00 €
1.2.	im Finanzplan	
	Mittelzufluss	
	aus laufender Geschäftstätigkeit	2.740.000,00 €
	Mittelabfluss	
	aus der Investitionstätigkeit	-2.079.000,00 €
	Mittelabfluss	
	aus der Finanzierungstätigkeit	-807.000,00 €
2.	Es werden festgesetzt	
2.1.	der Gesamtbetrag der Kredite auf	0,00 €
2.2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €
2.3.	die Verbandsumlage	0,00 €

Guben, ausgefertigt
am 03.12.2019

R. Philipp
Verbandsvorsteher

Bekanntmachungsanordnung Wirtschaftsplan 2020 des GWAZ

Der vorstehende Wirtschaftsplan 2020 des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2020, beschlossen am 02.12.2019 durch die Verbandsversammlung mit Beschluss-Nr. VV 31/19 und VV 32/19, wird hiermit nach den Bestimmungen der Verbandssatzung öffentlich bekannt gemacht.

Gemäß § 67 Abs. 5 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg.KVerf.) liegt der Wirtschaftsplan mit seinen Anlagen vom 17.08.2020 bis 28.08.2020 in den Geschäftsräumen des GWAZ, in 03172 Guben, Kaltenborner Straße 91 (Einfahrt: Erich-Weinert-Straße), von 9:00 bis 15:00 Uhr im Raum 12b öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Guben, 07.07.2020

Ronny Philipp
Verbandsvorsteher

Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Präambel

Auf der Grundlage

- der §§ 2, 3, 28 und 64 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, [Nr. 19], S.286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr.38]),
- des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg) vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, [Nr.32]), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 38]),
- der §§ 1, 2, 4, und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr.08], S.174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2019 (GVBl. I/19, [Nr. 36]),
- der §§ 66 und 68 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]) in seiner jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl.I/17, [Nr. 28]),
- des Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes im Land Brandenburg (Brandenburgisches Abwasserabgabengesetz - BbgAbwAG) vom 08.02.1996 (GVBl. I/96, [Nr.03] S. 14) in seiner jeweils gültigen Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Dezember 2017 (GVBl. I/17, [Nr. 28]),
- der Abgabenordnung (AO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866; 2003 I S. 61), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2875)

hat die Verbandsversammlung des GWAZ auf ihrer Sitzung am 06.07.2020 mit Beschluss Nr. VV 06/20 die Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes beschlossen.

Die Satzung lautet wie folgt:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Allgemeines, Benutzungsgebühren
- § 2 Gebührenschuldner
- § 3 Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht
- § 4 Erhebungszeitraum und Vorausleistungen
- § 5 Veranlagung und Fälligkeit
- § 6 Auskunftspflicht und Anzeigepflicht
- § 7 Grundgebühr
- § 8 Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)
- § 9 Kostenerstattung für Sonderleistungen
- § 10 Ordnungswidrigkeiten
- § 11 Inkrafttreten

§ 1

Allgemeines, Benutzungsgebühren

- (1) Der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband – nach folgendem Verband genannt - betreibt nach Maßgabe der Fäkaliensatzung zur Abwasserbeseitigung aus abflusslosen Sammelgruben eine öffentliche Entwässerungsanlage als öffentlich-rechtliche Einrichtung. Diese setzt sich zusammen aus den ehemaligen rechtlich selbständigen Anlagen E I, E II und E III.
Die räumliche Ausdehnung der öffentlichen Entwässerungsanlage ergibt sich aus der beigefügten Anlage 1, die Bestandteil dieser Satzung ist.
- (2) Für die Kosten zur Entleerung der abflusslosen Sammelgruben, den Transport, die Behandlung und Beseitigung des entnommenen Fäkalwassers und die Inanspruchnahme und Vorhaltung der öffentlichen Einrichtungen erhebt der Verband nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren. Neben den Benutzungsgebühren werden Kostenerstattungen für Sonderleistungen geltend gemacht.
- (3) Die in dieser Satzung geregelten Benutzungsgebühren und Kostenerstattungen enthalten insbesondere die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Betriebs- und Verwaltungskosten, die für die Vor- und Unterhaltung sowie den Betrieb der öffentlichen Einrichtung, die Entleerung, den Transport und die Behandlung der Abwässer, die Abrechnung der Gebühren sowie die Beseitigung der anfallenden Rückstände entstehen, einschließlich der Entgelte für Fremdleistungen sowie die an das Land und den Bund abzuführenden Abgaben und Steuern.
- (4) Die Benutzungsgebühr setzt sich aus einer Grundgebühr und einer Mengengebühr zusammen.
- (5) Die nachfolgende Satzung gilt in Verbindung mit den Bestimmungen der jeweils gültigen Fäkaliensatzung.

§ 2

Gebührensschuldner

- (1) Gebührenschuldner ist der Eigentümer des entsorgten Grundstücks.
Wenn ein Erbbaurecht besteht, tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Ist der Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer nicht zu ermitteln, so tritt an deren Stelle der sonstige Grundstücksnutzer.

- (2) Bei verpachteten und vermieteten Grundstücken kann an die Stelle der in Absatz 1, Satz 1 bis Satz 4, Benannten auch der Pächter oder Mieter treten. Die in Absatz 1, Satz 1 bis Satz 4, Benannten sind in diesem Fall verpflichtet, Auskunft über die Person des Pächters oder Mieters sowie die schriftliche Zustimmung zur Übertragung der Rechte und Pflichten als Gebührenschuldner des GWAZ zu erteilen. Bei Unstimmigkeiten zwischen den in Absatz 1, Satz 1 bis Satz 4, Benannten und dem Pächter oder Mieter über die Übertragung der Rechte und Pflichten, bleibt es bei den Rechten und Pflichten der in Absatz 1, Satz 1 bis Satz 4, Benannten.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3

Entstehung und Beendigung der Gebührenpflicht

- (1) Die Pflicht zur Entrichtung der Grund- und der Mengengebühr entsteht mit dem Inkrafttreten dieser Satzung und mit der Inanspruchnahme der Leistung nach § 1 Abs. (2) Satz 1 dieser Satzung. Die Pflicht zur Entrichtung der Grundgebühr für die Inanspruchnahme der Vorhalteleistung der öffentlichen Einrichtungen (Entwässerungsanlagen) entsteht bereits mit der Einleitung von Abwasser in die abflusslose Sammelgrube. Die Pflicht zur Entrichtung der Mengengebühr entsteht mit der Entleerung der abflusslosen Sammelgrube, dem Transport, der Behandlung und der Beseitigung des entnommenen Fäkalwassers.
- (2) Die Pflicht zur Entrichtung der Grund- und Mengengebühr entfällt mit Ende des Monats, in dem die abflusslose Sammelgrube dauerhaft außer Betrieb gesetzt oder das Grundstück über eine zentrale öffentliche Kanalisation an die öffentliche Entwässerungsanlage des Verbandes angeschlossen wird.
- (3) Wenn der GWAZ im Rahmen seiner Kontrolltätigkeit Verstöße feststellt, ist er berechtigt, die rückwirkend ermittelte Gebührenschuld zuzüglich der Säumniszuschläge nach Maßgabe der AO zu erheben.

§ 4

Erhebungszeitraum und Vorausleistungen

- (1) Erhebungszeitraum für die Entsorgungsgebühren ist das Kalenderjahr.
Wird der Wasserbezug aus einer zentralen Wasserversorgungsanlage für Teile eines Kalenderjahres (z.B. zweimonatlich) abgerechnet, so können die Fäkaliengebühren in Teilbeträgen für entsprechende Zeitabschnitte erhoben werden. Auf die Gebühren werden fünf anteilige Vorauszahlungen, als Abschläge, erhoben. Die Abschläge entsprechen jeweils einem Sechstel der voraussichtlichen Jahresgebühr und berücksichtigen die wahrscheinliche Inanspruchnahme der Entwässerungsanlage anhand des Verbrauches im Vorjahr, aufgerundet auf volle Euro. Fehlt die Berechnung eines vorangegangenen Erhebungszeitraumes, so setzt der Verband die Vorauszahlungen nach Maßgabe eigener Schätzung, auf der Grundlage vergleichbarer Grundstücke oder den Angaben des Grundstückseigentümers fest.
- (2) Für die Entsorgungsgebühr saisonal genutzter Grundstücke gilt Absatz 1 entsprechend.
- (3) Abweichend von Abs. 1 ist im Falle eines Wechsels des Gebührenschuldners vor Ablauf des Kalenderjahres der Erhebungszeitraum kürzer. Der Erhebungszeitraum endet dann zum Zeitpunkt des Wechsels. Der Zeitpunkt ist durch geeignete Dokumente nachzuweisen (vgl. § 6 Abs. 2). Die Gebührenschuld entsteht dann am Ende des kürzeren Erhebungszeitraums. Die Gebühren dürfen dann bereits vor Ablauf des Kalenderjahres festgesetzt werden.
- (4) In besonders begründeten Fällen (z.B. bei Havarien, Insolvenzverfahren, gravierenden Änderungen des Verbrauchsverhaltens) kann der GWAZ auf Antrag des Gebührenschuldners vor Ablauf des Erhebungszeitraums eine Zwischenabrechnung vornehmen.

§ 5 Veranlagung und Fälligkeit

- (1) Die Entsorgungsgebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
Die festgesetzten Abschläge werden für die nachstehenden Gemeinden und Städte nach folgender Tabelle fällig:

Gemeinde/Stadt	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag	4. Abschlag	5. Abschlag
Guben	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Schenkendöbern	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Jänschwalde OT Grieben	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Neißemünde	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Neuzelle OT Bahro, Bomsdorf, Göhlen, Henzendorf, Ossendorf, Steinsdorf	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Lieberose ohne die OT Blasdorf, Doberburg, Goschen und Trebitz	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Lieberose, die OT Blasdorf, Doberburg, Goschen und Trebitz	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Jamlitz ohne die OT Leeskow und Ullersdorf	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Jamlitz, die OT Leeskow und Ullersdorf	15.03.	15.05.	15.07.	15.9.	15.11.
Schwielochsee der OT Speichrow	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Friedland, die OT Friedland und Groß Muckrow	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Friedland die OT Chossewitz, Groß Briesen, Günthersdorf, Karras, Klein Muckrow, Kummerow, Lindow, Leißnitz, Niewisch, Reudnitz, Schadow, Zeust und Weichensdorf	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.

Gemeinde/Stadt	1. Abschlag	2. Abschlag	3. Abschlag	4. Abschlag	5. Abschlag
Friedland der OT Pieskow ohne die Pieskower Wochenendsiedlung	15.03.	15.06.	15.07.	15.09.	15.11.
Friedland der OT Pieskow nur die Pieskower Wochenendsiedlung	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Grunow-Dammendorf OT Grunow	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Tauche, die OT Mittweide, Trebatsch, Ranzig und Stremmen	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.
Tauche, die OT Briescht und Kossenblatt	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Schwielochsee, die OT Goyatz (ohne den bewohnten GT Siegadel), Jessern, Lamsfeld-Groß Liebitz nur mit den bewohnten GT Groß Liebitz und Klein Liebitz	15.03.	15.05.	15.07.	15.09.	15.11.
Schwielochsee, die OT Lamsfeld-Groß Liebitz (ohne die bewohnten GT Groß Liebitz und Klein Liebitz), Mochow, Ressen-Zaue, Goyatz nur mit dem bewohnten GT Siegadel	15.04.	15.06.	15.08.	15.10.	15.12.

- (2) Bagatellbeträge bis 3,00 € werden mit dem ersten Abschlag verrechnet. Guthaben aus der Jahresverbrauchsabrechnung kann der GWAZ mit sonstigen offenen Forderungen gegenüber dem Gebührenschuldner verrechnen.
- (3) Bei Zahlungsverzug erhebt der GWAZ Mahngebühren nach der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Bbg KostO).
Auslagen und Nebenkosten werden gesondert berechnet.

§ 6

Auskunfts- und Anzeigepflicht

- (1) Die Gebührenpflichtigen haben dem GWAZ jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren und ggf. Entgelte erforderlich ist.
- (2) Jeder Wechsel der Eigentumsverhältnisse am Grundstück ist dem GWAZ sowohl vom Veräußerer, als auch vom Erwerber, innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen. Die Anzeige muss den Übergabezeitpunkt, den zugehörigen Zählerstand sowie die Daten des Neueigentümers enthalten. Der Eigentumswechsel ist zu belegen (z. Bsp. durch Kaufvertrag, Grundbuchauszug, Erbschein oder ähnlich geeignete Dokumente). Gleiches gilt für den Wechsel dinglich Berechtigter und Nutzer nach § 2 dieser Satzung. Für die Gebühren bei einem Eigentümerwechsel haften Veräußerer und Erwerber gesamtschuldnerisch.
- (3) Sind auf dem Grundstück Anlagen vorhanden, die die Berechnung der Gebühren beeinflussen, so hat der Abgabepflichtige dies unverzüglich dem GWAZ schriftlich anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung besteht für ihn, wenn solche Anlagen neu geschaffen, geändert oder beseitigt werden.
- (4) Ist zu erwarten, dass sich im Laufe des Kalenderjahres die Abwassermengen um mehr als 50 vom Hundert der Abwassermengen des Vorjahres erhöhen oder verringern, so hat der Gebührenpflichtige hiervon dem GWAZ unverzüglich schriftlich Mitteilung zu machen.
- (5) Der Gebührenpflichtige hat zu dulden, dass Beauftragte des GWAZ das Grundstück betreten, um die Bemessungsgrundlagen festzustellen oder zu prüfen.

§ 7

Grundgebühr

- (1) Für die Vorhaltung der öffentlichen Entwässerungsanlagen zur Entsorgung von häuslichem und diesem gleichgestellten Abwasser und der teilweisen Deckung der daraus entstehenden fixen Kosten werden Grundgebühren unabhängig vom Umfang der tatsächlichen Inanspruchnahme der Entwässerungsanlage erhoben.
- (2) Die Grundgebühr für dauerhaft zu Wohnzwecken genutzte Grundstücke ist an die Größe des eingebauten Wasserzählers gebunden, sie beträgt

- für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I

ab 01.01.2016 bis 31.12.2019

Zählergröße / Nenndurchfluss	Zählergröße nach MID	Jahres- grundgebühr
Qn 2,5 m ³ /h	Q3 4 m ³ /h	56,28 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	Q3 10 m ³ /h	315,17 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	Q3 16 m ³ /h	1.407,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	Q3 25 m ³ /h	2.814,00 Euro
Qn 40,0 m ³ /h	Q3 63 m ³ /h	3.320,52 Euro
Qn 60,0 m ³ /h	Q3 100 m ³ /h	3.742,62 Euro

- für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E II

ab 01.01.2016 bis 31.12.2019

Zählergröße / Nenndurchfluss	Zählergröße nach MID	Jahres- grundgebühr
Qn 2,5 m ³ /h	Q3 4 m ³ /h	192,17 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	Q3 10 m ³ /h	1.076,15 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	Q3 16 m ³ /h	4.804,25 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	Q3 25 m ³ /h	9.608,50 Euro

- für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III

ab 01.01.2016 bis 31.12.2019

Zählergröße / Nenndurchfluss	Zählergröße nach MID	Jahresgrundgebühr
Qn 2,5 m ³ /h	Q3 4 m ³ /h	157,69 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	Q3 10 m ³ /h	883,06 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	Q3 16 m ³ /h	3.942,25 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	Q3 25 m ³ /h	7.884,50 Euro

ab 01.01.2020 einheitlich für die gesamte öffentliche Entwässerungsanlage (gesamtes Verbandsgebiet)

Zählergröße / Nenndurchfluss	Zählergröße nach MID	Jahresgrundgebühr
Qn 2,5 m ³ /h	Q3 4 m ³ /h	100,00 Euro
Qn 6,0 m ³ /h	Q3 10 m ³ /h	240,00 Euro
Qn 10,0 m ³ /h	Q3 16 m ³ /h	400,00 Euro
Qn 15,0 m ³ /h	Q3 25 m ³ /h	600,00 Euro

- (3) Die Jahresgrundgebühr für saisonal genutzte Grundstücke entspricht der Höhe der Grundgebühr für die dauerhaft zu Wohnzwecken genutzten Grundstücke.

- (4) Soweit ein Wasserzähler nicht eingebaut ist, wird eine Nenndurchflussgröße in m³/h durch den Verband bestimmt. Diese Bestimmung richtet sich danach, welcher Nenndurchfluss eines Wasserzählers für ein vergleichbares Grundstück erforderlich wäre, um die Wasserentnahme messen zu können.

§ 8

Mengengebühr (Gebührenmaßstab und Gebührensätze)

- (1) Die der Mengengebühr zugrunde liegende Abwassermenge bemisst sich nach dem Trink- bzw. Brauchwasserverbrauch (Wasserverbrauch) der Verbrauchsstelle.
Grundlage sind die Gegebenheiten des Grundstücks am 31.12. des Abrechnungsjahres.
Unterjährige Veränderungen werden ab dem Datum der Meldung an den GWAZ anteilig berücksichtigt.

- (2) Bei der Ermittlung des Wasserverbrauches eines Gebäudes zählen:

- dass aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage entnommene Trinkwasser,
- dass aus Eigengewinnungsanlagen entnommene Wasser, wenn es nach Gebrauch als Abwasser in die Grundstücksabwasseranlage eingeleitet wird,
- Wasser aus Niederschlagsauffangeinrichtungen, wenn es nach Gebrauch als Abwasser in die Grundstücksabwasseranlage eingeleitet wird.

- (3) Die Menge des Trinkwassers, die aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage bezogen wird, wird durch den Wasserzähler der öffentlichen Wasserversorgungsanlage ermittelt.

- (4) Soweit Wassermengen nach Abs. 3, Buchstabe b. und c. in die Grundstücksabwasseranlage eingeleitet werden, haben die Gebührenschuldner dies dem Verband anzuzeigen. Sie sind verpflichtet, die Menge durch eine zugelassene und geeichte Messeinrichtung nachzuweisen, die sie auf ihre Kosten einzubauen und zu warten haben.

- (5) Werden auf dem Grundstück entnommene Wassermengen nicht der Grundstücksabwasseranlage zugeführt (z.B. zur Bewässerung der Gartenfläche, zur Herstellung gewerblicher Produkte oder zur Viehtränke), so kann der Gebührenpflichtige diese Mengen über zugelassene und geeichte Messeinrichtungen nachweisen und die Absetzung der so gemessenen bzw. nachgewiesenen Menge von der Wassermenge schriftlich, innerhalb eines Monats nach Ablauf des Erhebungszeitraumes, beim Verband beantragen. Der Einbau und die Wartung der Messeinrichtungen haben auf Kosten des Gebührenpflichtigen zu erfolgen.

In Bezug auf Wassermengen, die aufgrund von Havarien nicht der Grundstücksabwasseranlage zugeführt werden, kann ein Antrag auf Absetzung der Wasserverlustmengen gestellt werden. Dieser Antrag ist unverzüglich zu stellen.

Verspätet gestellte Anträge werden nicht berücksichtigt.

- (6) Der Einbau einer Messeinrichtung nach Absatz 5 und 6 ist dem Verband anzuzeigen. Dieser wird auf Anforderung des Grundstückseigentümers bzw. eines anderen Berechtigten gemäß § 2 dieser Satzung vom Verband abgenommen, plombiert, in der Folge abgelesen und entsprechend der Eichfrist gewechselt. Für die Abnahme und den Wechsel erhebt der Verband Gebühren für Sonderleistungen. Nicht abgenommene oder unverplombte Messeinrichtungen gelten als nicht vorhanden. Nach der Abnahme der Messeinrichtung entfällt der jährliche Antrag auf Absetzung gem. Absatz 6 bis auf Widerruf.

- (7) Der Gebührenberechnung zur Fäkalentsorgung werden vor Anwendung der Regelung des Abs. 2, die nach Abs. 4 und 5 gemessenen Wassermengen zugrunde gelegt, nachdem die nach Abs. 6 ermittelten Wassermengen abgesetzt worden sind.

- (8) Soweit der Wasserverbrauch im Erhebungszeitraum nicht ermittelt werden konnte, weil:

- ein Wasserzähler nicht vorhanden ist oder
- der Zutritt zum Wasserzähler oder dessen Ablesung nicht möglich war oder
- der Wasserzähler den Verbrauch nicht festgestellt hat oder
- eine Messung aus anderen Gründen nicht möglich war, wird dieser auf der Grundlage vorhergehender Erhebungszeiträume oder vergleichbarer Grundstücke vom Verband geschätzt und das Schätzergebnis als Bemessungsgrundlage der Gebührenerhebung zugrunde gelegt.

- (9) Hat der Verband eine geeichte Messeinrichtung für die Ermittlung der Abwassermenge eines Grundstücks oder Gebäudes hergestellt, wird die gemessene Abwassermenge zur Berechnung der Abwassergebühr herangezogen. Das gilt auch, wenn der Grundstückseigentümer auf seine Kosten eine vergleichbare Messeinrichtung eingebaut hat, die vom Verband zuvor schriftlich zugelassen worden ist.

- (10) Der Gebührensatz der Mengengebühr, für das in abflusslosen Sammelgruben gesammelte Abwasser (Fäkalwasser) aus dauerhaft zu Wohnzwecken genutzten Grundstücken beträgt

- für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I

ab 01.01.2016 bis 31.12.2016	3,95 Euro
ab 01.01.2017 bis 31.12.2018	2,78 Euro
ab 01.01.2019 bis 31.12.2019	3,11 Euro

je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung)

- **für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E II**
- | | | | | |
|------------------------------|-----------|------------------------------|--------------------------|---|
| ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 4,90 Euro | ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 5,40 Euro/m ³ | für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von max. 2,5 m ³ entsorgtes Abwasser |
| ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 5,40 Euro | | | |
| ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 5,23 Euro | ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 5,23 Euro/m ³ | für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von max. 2,5 m ³ entsorgtes Abwasser |
- je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung)
- **für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III**
- | | | | |
|------------------------------|-----------|------------------------------|--------------------------|
| ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 5,18 Euro | ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 5,18 Euro/m ³ |
| ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 5,33 Euro | ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 5,33 Euro/m ³ |
| ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 5,16 Euro | ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 5,16 Euro/m ³ |
- je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung)
- **für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E III**
- | | | | |
|------------------------------|-----------|------------------------------|--------------------------|
| ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 5,18 Euro | ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 5,18 Euro/m ³ |
| ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 5,33 Euro | ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 5,33 Euro/m ³ |
| ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 5,16 Euro | ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 5,16 Euro/m ³ |
- ab 01.01.2020 einheitlich für die gesamte öffentliche Entwässerungsanlage (gesamtes Verbandsgebiet)** 6,10 Euro je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung).
- ab 01.01.2020 einheitlich für die gesamte öffentliche Entwässerungsanlage (gesamtes Verbandsgebiet)** 6,10 Euro je angefangenen Kubikmeter (beinhaltet Transport und Reinigung).
- (11) Für saisonal genutzte Grundstücke, welche an der ehemaligen Entwässerungsanlage E I angeschlossen sind, gilt übergangsweise befristet bis zum 31.12.2021 als Bemessungsgrundlage die am Fahrzeug gemessene Abfuhrmenge. Messschritt ist der (angefangene) halbe Kubikmeter.
- (12) Der Gebührensatz der Mengengebühr für das in abflusslosen Sammelgruben gesammelte Abwasser aus saisonal genutzten Grundstücken beträgt
- **für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E I**
- | | |
|------------------------------|--------------------------|
| ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 8,50 Euro/m ³ |
| ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 9,56 Euro/m ³ |
| ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 7,05 Euro/m ³ |
- **für die ehemalige rechtlich selbständige Entwässerungsanlage E II**
- | | | |
|------------------------------|---------------------------|---|
| ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 4,90 Euro/m ³ | für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von min. 8 m ³ entsorgtes Abwasser |
| ab 01.01.2017 bis 31.12.2018 | 5,40 Euro/m ³ | für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von min. 8 m ³ entsorgtes Abwasser |
| ab 01.01.2019 bis 31.12.2019 | 5,23 Euro/m ³ | für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von min 8 m ³ entsorgtes Abwasser |
| ab 01.01.2016 bis 31.12.2016 | 11,74 Euro/m ³ | für mit dem Fahrzeug mit einem Fassungsvermögen von max. 2,5 m ³ entsorgtes Abwasser |
- (13) Die Benutzungsgebühr für die Übernahme von Fäkalien aus Kleingartenanlagen nach Bundeskleingartengesetz und sonstigen Objekten auf verbandseigene Abwasserbehandlungsanlagen beträgt 6,10 Euro je Kubikmeter eingeleiteter Fäkalien.
- (14) Die Gebührensätze gemäß der Absätze 10, 12 und 13 schließen die Verwendung von Schläuchen bis zu einer Länge von 20 m ein. Soweit die Verwendung von Schlauchlängen über dieses Maß hinaus geboten ist, erfolgt eine Berechnung nach Aufwand. Für jede weitere Schlauchlänge entstehen Kosten in Höhe von 2,50 Euro. Eine Schlauchlänge im Sinne dieser Satzung ist 12 m lang.

§ 9

Kostenerstattung für Sonderleistungen

- (1) Für Sonderleistungen, die wegen der Nichteinhaltung der Bedingungen nach § 12 Absätze 2, 3, 4 und 5 der Fäkalien-satzung des GWAZ in der jeweils geltenden Fassung erbracht werden müssen, macht der GWAZ neben der Mengengebühr eine Kostenerstattung nach Aufwand geltend. Gleiches gilt für die Entsorgung im Havarie- und Notfall als Sonderleistung gemäß § 12 Abs. 6 der Fäkalien-satzung des GWAZ. Die Kostenerstattung erfolgt auf der Grundlage des Zeitaufwandes, der in (angefangenen) halben Stunden ermittelt wird.
- (2) Gebühren für Sonderleistungen der Verwaltung regelt die Verwaltungsgebührensatzung.
- (3) Zähler an Eigengewinnungsanlagen und Gartenwasserzähler geltend als Unterzähler. Für den Wechsel von Unterzählern beträgt der Gebührensatz 52,34 € je Unterzähler. Er beinhaltet Material-, Leistungs- und Fahrtkosten.

Werden Unterzähler einer Verbrauchsstelle gemeinsam mit dem dazugehörigen Hauptzähler gewechselt, so erniedrigt sich der Gebührensatz auf 32,00 € je Unterzähler. Werden bei einer Verbrauchsstelle nur Unterzähler gleichzeitig gewechselt, gilt der ermäßigte Gebührensatz ab dem 2. Unterzähler.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
- entgegen seiner Verpflichtung aus § 8, Abs. 5 und 6 keine Messeinrichtung einbauen lässt oder nach § 8, Abs. 7 den Einbau nicht anzeigt,
 - entgegen § 6, Abs. 2 einen Wechsel des Gebührenschuldners nicht unverzüglich anzeigt,
 - Auskünfte, zu denen er nach § 6 verpflichtet ist, nicht, nicht unverzüglich oder falsch erteilt,
 - einen Beauftragten des Verbandes entgegen seiner Pflicht aus § 6 Abs.5 daran hindert, das Grundstück zu betreten oder die Bemessungsgrundlagen festzustellen.

- (2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 werden mit Geldbuße zwischen 25 und 2.500 Euro geahndet.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2020 in Kraft.

Guben, den 06.07.2020

R. Philipp
Verbandsvorsteher

T. Hähle
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

Anlage 1



Bekanntmachungsanordnung

Vorstehende Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes, beschlossen am 06.07.2020 durch die Verbandsversammlung mit Beschluss Nr. VV 06/20, wird hiermit nach den Bestimmungen der Verbandssatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes bekannt gemacht.

Nach § 3 Abs. 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg ist eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung schriftlich, unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt oder eine Rechtsverletzung begründen könnte, gegenüber dem Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband geltend gemacht worden ist.

Guben, den 06.07.2020

R. Philipp
Verbandsvorsteher

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2019 des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Der mit Beschluss Nr. VV 01/20 der Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes vom 06.07.2020 festgestellte Jahresabschluss 2019 einschließlich Bestätigungsvermerk sowie die Beschlüsse VV 02/20; VV 03/20; VV 04/20, VV 05/20 und VV 07/20 liegen gemäß § 82 Abs. 5 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgK-Verf) vom 17.08.2020 bis 28.08.2020 in den Geschäftsräumen des GWAZ, in 03172 Guben Kaltenborner Straße 91 (Einfahrt:

Erich-Weinert-Straße), von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr im Raum 12 b öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Guben, 07.07.2020

Ronny Philipp
Verbandsvorsteher

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 12.02.2020

Beschluss Nr. V 01/20

Neufassung der Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Der Verbandsausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die Neufassung der Geschäftsordnung der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses in der dem Beschluss anliegenden Form zu beschließen.

Beschluss Nr. V 02/20

Nachträgliche Legitimation des Verbandsvorstehers zur Annahme des gerichtlich vorgeschlagenen Vergleiches in dem Verfahren 4 O 1589/18

Der Verbandsausschuss erteilt dem Verbandsvorsteher nachträglich die Legitimation zur Annahme des gerichtlich vorgeschlagenen Vergleiches in dem Verfahren 4 O 1589/18

Bekanntmachung des Beschlusses der Sitzung des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 20.05.2020

Beschluss Nr. V 03/20

Keine Klageerhebung gegen das Land Brandenburg wegen Schadensersatz aus Staatshaftung (Altanschließerproblematik)

Der Verbandsausschuss erteilt dem Vorstandsvorsteher den Auftrag, dem beauftragten Rechtsanwalt mitzuteilen, dass der GWAZ keine Schadensersatzklage aus Staatshaftung gegen das Land Brandenburg erheben und dass das ihm im Jahr 2017 diesbezüglich erteilte Mandat beendet wird

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 06.07.2020

Beschluss Nr. V 04/20

Jahresabschluss 2019

Der Verbandsausschuss beschließt der Versammlung zu empfehlen, den Beschluss zu fassen, den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2019 auf Basis des vorliegenden Jahresabschlussberichtes der Ebner Stolz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft festzustellen.

Beschluss Nr. V 05/20

Gebührensatzung zur Fäkalienatzung

Der Verbandsausschuss beschließt der Versammlung zu empfehlen, die Gebührensatzung zur Fäkalienatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes in der dem Beschluss anliegende Form zu beschließen.

Bekanntmachung der Beschlüsse der Verbandsversammlung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes am 06.07.2020

Beschluss Nr. VV 01/20

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes

Die Versammlung beschließt, dass der Jahresabschluss zum 31.12.2019 auf Basis des vorliegenden Jahresabschlussberichtes der Ebner Stolz Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH & Co. KG festgestellt wird.

Beschluss Nr. VV 02/20

Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Jahresabschluss des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes für das Jahr 2019

Die Versammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.069.770,70 € des Jahres 2019 auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschluss Nr. VV 03/20

Entlastung des hauptamtlichen Geschäftsführers des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2019

Die Versammlung beschließt, dass der vom 01.04.2019 – 15.09.2019 tätige hauptamtliche Geschäftsführer für das Wirtschaftsjahr 2019 auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses entlastet wird.

Beschluss Nr. VV 04/20

Entlastung des Verbandsausschusses des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2019

Die Versammlung beschließt, dass der Verbandsausschuss für das Wirtschaftsjahr 2019 auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses entlastet wird.

Beschluss Nr. VV 05/20

Entlastung des hauptamtlichen Verbandsvorstehers des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2019

Die Versammlung beschließt, dass der hauptamtliche Verbandsvorsteher für das Wirtschaftsjahr 2019 (16.09.2019 – 31.12.2019) auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses entlastet wird.

Beschluss Nr. VV 06/20

Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung

Die Versammlung beschließt die Gebührensatzung zur Fäkaliensatzung des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes in der dem Beschluss anliegenden Form.

Beschluss Nr. VV 07/20

Entlastung des ehrenamtlichen Verbandsvorstehers des Gubener Wasser- und Abwasserzweckverbandes für das Wirtschaftsjahr 2019

Die Versammlung beschließt, dass der ehrenamtliche Verbandsvorsteher für das Wirtschaftsjahr 2019 (01.01.2019 – 15.07.2019) auf Basis des festgestellten Jahresabschlusses entlastet wird.